

Protokollauszug aus der 20. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.07.2016

öffentlich

Top 3 Bericht des Unterausschusses und der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII

Herr Liebe informiert über die Sitzung des **Unterausschusses Jugendhilfeplanung** am 05.07.2016.

In der Sitzung hatten sich Vertreterinnen der Neverland gGmbH vorgestellt, da sie einen Antrag gemäß § 75 SGB VIII zur Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gestellt haben. Aus dem Konzept ließ sich jedoch nicht eindeutig ein Profil herauslesen.

Herr Liebe verweist auf die Unzufriedenheit mit der Situation des Ribbeck Ecks. Er erinnert daran, dass der Entwicklungsträger Bornstedter Feld eigentlich die Verpflichtung hat, weitere Jugendfreizeiteinrichtungen zu errichten. Der Unterausschuss hat sich dahingehend verständigt, dass die Errichtung der zwei geplanten Jugendfreizeiteinrichtungen befördert werden soll. Also weder eine Sanierung des Ribbeck-Eck noch eine einzige große Einrichtung in der Biosphäre verfolgt werden soll.

Herr Kolesnyk fragt, ob der Jugendhilfeausschuss diese Empfehlung mitträgt.

Frau Dr. Müller erinnert daran, dass sich der Jugendhilfeausschuss schon lange mit dem Thema beschäftigt und eine gemeinsame Meinung dazu vertritt. Sie empfiehlt, im September einen neuen Antrag des JHA einzubringen.

Herr Ströber unterstützt die Meinung vom Unterausschuss.

Herr Kolesnyk wird mit dem Sanierungsträger Bornstedter Feld Kontakt aufnehmen und die Idee diskutieren, sich nicht ausschließlich auf die Biosphäre zu orientieren.

Das Thema sollte zur nächsten JHA-Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt werden, um danach einen Antrag in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen.

Die **AG Hilfen zur Erziehung** hat seit dem letzten JHA nicht getagt. Herr Ströber teilt jedoch mit, dass eine Beratung zum Thema Kostenverhandlung zwischen der Stadt und freien Trägern stattgefunden hat. Dabei geht es auch um die Verhandlungskultur zwischen öffentlichen und freien Trägern. Ziel ist es eine Struktur zur Thematik zu entwickeln. Danach erfolgt die Befassung in der AG nach § 78 SGB VIII.

Frau Altenburg teilt mit, dass die **AG Jugendförderung** nicht getagt hat, aber dabei ist, ein World Café durchzuführen. Die Dokumentation dazu ist auf der Homepage zu finden.

Da Frau Schmidt-Fuchs am Ausschuss nicht teilnehmen konnte, bat sie in Abstimmung mit allen Mitgliedern der **Regionalen Jugendhilfe AG 2** folgende Informationen an den JHA zu geben. In der letzten Sitzung am vergangenen Mittwoch fand die Vorstellung der Arbeit der Jugendförderangebote "OstbloQ" (el centro) Träger Chill out und "Sprözl" Träger ev. Kirchengemeinde Babelsberg statt.

Am 14.09.2016 plant die Regionalen Jugendhilfe AG 2, sich mit der Kindertagesbetreuung in den Sozialräumen IV und V zu beschäftigen (Bevölkerungsentwicklung und Bedarfsplanung 2017/18). Dazu wird Frau Sperfeld vom Kita-Tipp eingeladen.
Zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes Schule-Jugendhilfe in der LHP haben die RAKs der Sozialräume IV und V viele Fragen zur Umsetzung. Diese werden durch die RAK-Koordinatoren an die Steuerungsgruppe geleitet.